

Günter Reinartz im Ruhestand: Zeit für Golf und Alemannia

Nachfolgerin an der Spitze des Finanzamts Aachen-Stadt wurde Ute Pullen

VON ANDREA STERCKEN

Aachen. Feierstunde im Aachener Finanzamtszentrum: Günter Reinartz, Leitender Regierungsdirektor und langjähriger Vorsteher des Finanzamts Aachen-(Innen)Stadt, wurde in den Ruhestand verabschiedet, die aus Jülich stammende Leitende Regierungsdirektorin Ute Pullen als seine Nachfolgerin ins Amt eingeführt. Reinartz war insgesamt 33 Jahre lang in führenden Positionen tätig.

Auf seinen ausdrücklichen Wunsch trat vor 150 geladenen Gästen der Männergesangverein Linden-Neusen unter Leitung von Heinz Dickmeis auf. Oberfinanzpräsident Ulrich Müting betonte, wie gut Reinartz der Fusions-Kraftakt im Jahr 2007 gelungen sei, als landesweiter Pionier. Ute Pullen stand zuletzt dem Finanzamt Erkelenz vor. Müting: „Ihr gelingt es, ein Wir-Gefühl zu schaffen.“

OB Jürgen Linden bescheinigte Reinartz das besondere Talent, „auf andere Menschen zugehen zu können“. Auch verwies er auf die vielen „effektiven und gewinnbringenden Geschäftsjahre“, die ihn mit dem langjährigen Amtschef verbanden.

Harald Elster, Präsident des Steuerberaterverbandes aus Köln, ging auf den Menschen, den „Öcher“ Reinartz ein und sprach unter anderem über „die Demut beim gemeinsamen Golfspielen“.

Herbert Hahn, Vorsitzender des Personalrats, überreichte ein beeindruckendes Bild als Geschenk.

Es folgte die Ansprache des gelernten Juristen Reinartz, der 1975 in die Dienste der Finanzverwaltung trat und nun mit 65 Jahren in den Ruhestand geht. „Besonders gefreut haben mich die guten Zeugnisse, die mir jetzt ausgestellt wurden, helfen sie mir doch eventuell, mich erfolgreich in den häuslichen Wirkungskreis zu integrieren“, verriet er mit einem Schmunzeln. Die oft gestellte Frage nach seinen künftigen Aktivitäten beantwortete er so: „Golf spielen; sich Alemannia Aachen widmen und Kulturelles erleben.“

Aber auch: „Alten Wein, alte Bücher, alte Freunde genießen.“

„Die Neue“, wie sich Ute Pullen selbst betitelte, geht voller Vorfreude und Elan an die neue Aufgabe, froh, das Amt nach erfolgreicher Fusion übernehmen zu können. Ihr Motto: „Eine Person kann nichts bewegen, nur ein großes, geschlossenes Team.“ Sie setzt auf Entscheidungskompetenz, Effizienz und „selbstwertrelevantes Verhalten“ – ein Anspruch an sich selbst, den zu erfüllen ihr die Belegschaft locker zutraut. Und sie ist sich mit Aristoteles einig, der bereits vor über 2000 Jahren konstatierte: „Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.“



Oberfinanzpräsident Ulrich Müting (links) hat Günter Reinartz, den langjährigen Vorsteher des Finanzamts Aachen-Stadt, in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolgerin wurde Ute Pullen. Foto: Martin Ratajczak

12.12.08